

## Statistik der Studierenden.

Den nachfolgenden statistischen Zusammenstellungen mögen einige erklärende, allgemeine Bemerkungen vorausgehen.

Es ist bereits erwähnt worden, daß im Jahre 1828 eine Studien-Direction errichtet, und die Führung von Katalogen angeordnet worden ist. Aus diesem Grunde sind erst seit dem genannten Jahre in ununterbrochener Reihenfolge genaue und umständliche Notizen über die Böglinge des Joanneums bekannt, diese mochten sich ganz und gar den technischen Studien gewidmet, oder als obligate Hörer der Universitäts-Studien nur nebenbei die naturwissenschaftlichen Vorträge am Joanneum besucht haben.

Ueber die Hörer der Vorlesungen am Institute vor dem Jahre 1828 sind nur wenig und höchst unvollständige Aufschreibungen vorhanden. Es beziehen sich daher alle nachfolgenden, numerischen Angaben über die Studierenden am Joanneum nur auf den Zeitraum vom Jahre 1828 angefangen, somit auf die letzten 33 Jahre, und auch da fehlen die Daten über die Lehrfächer der Astronomie und Technologie.

Die Gesamtzahl aller Zuhörer ist 3898, davon sind 1897 solche, welche ausschließlich dem Joanneum angehören, und 2001 immatriculirte Hörer an der hiesigen k. k. Universität.

Nach dem Geburtsorte theilt sich diese Gesamtzahl folgendermaßen ab:

Aus Graz . . . . .	618
„ Steiermark überhaupt . . . . .	1569
„ Kärnten . . . . .	317
„ Oesterreich . . . . .	274
„ Krain . . . . .	178
„ Böhmen . . . . .	140
„ Croatien . . . . .	116
„ Mähren . . . . .	104
„ Tirol . . . . .	103
„ Istrien . . . . .	89
„ Ungarn . . . . .	82
„ Illyrien . . . . .	52
„ Slavonien . . . . .	44
„ Italien . . . . .	30
„ Schlesien . . . . .	26
„ Salzburg . . . . .	25
„ Preußen . . . . .	18
„ Galizien . . . . .	16
„ Norarlberg . . . . .	14
„ Bayern . . . . .	12
„ Dalmatien . . . . .	8
„ Sachsen . . . . .	8
„ Aegypten . . . . .	7
„ Siebenbürgen . . . . .	7
„ Schweiz . . . . .	6
„ Baden . . . . .	5
„ Württemberg . . . . .	4
„ Bosnien . . . . .	3
„ England . . . . .	3
„ Frankfurt a. M. . . . .	3
„ Hamburg . . . . .	3
„ Kirchenstaat . . . . .	3
„ Neapel . . . . .	3



Jahre	Arithmetik, Algebra, und Geometrie	Angewandte Mathe- matik und Mechanik	Pract. Unterricht in Geom. u. Mechanik	Elementar - Mathe- matik	Elementar-Zeichnen	Höhere Mathematik	Darstellende Geo- metrie	Physik	Practische Geometrie	Mechanik und Ma- schinenlehre	Maschinenbau
1828	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1829	17	7	17	—	—	—	—	—	—	—	—
1830	14	6	18	—	—	—	—	—	—	—	—
1831	10	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—
1832	9	18	10	—	—	—	—	—	—	—	—
1833	7	8	22	—	—	—	—	20	—	—	—
1834	10	9	16	—	—	—	—	39	—	—	—
1835	12	16	48	—	—	—	—	49	—	—	—
1836	16	5	80	—	—	—	—	40	—	—	—
1837	18	—	85	—	—	—	—	51	—	—	—
1838	11	4	80	—	—	—	—	28	—	—	—
1839	19	4	88	—	—	—	—	36	—	—	—
1840	24	9	22	—	—	—	—	80	—	—	—
1841	86	8	17	—	—	—	—	38	—	—	—
1842	—	—	—	45	45	19	—	47	9	20	—
1843	—	—	—	56	56	27	—	84	6	8	—
1844	—	—	—	54	54	36	—	31	18	16	—
1845	—	—	—	53	53	55	39	35	20	8	—
1846	—	—	—	28	28	81	37	58	24	25	—
1847	—	—	—	15	15	28	25	48	22	27	—
1848	—	—	—	51	51	26	22	36	18	16	—
1849	—	—	—	46	46	61	54	72	56	40	—
1850	—	—	—	—	—	70	65	61	36	28	—
1851	—	—	—	—	—	45	38	26	47	48	—
1852	—	—	—	—	—	44	56	44	17	22	—
1853	—	—	—	—	—	78	75	61	36	28	—
1854	—	—	—	—	—	61	48	45	46	40	6
1855	—	—	—	—	—	58	52	47	25	80	6
1856	—	—	—	—	—	69	51	44	7	18	2
1857	—	—	—	8	6	36	18	37	17	27	7
1858	—	—	—	10	4	34	34	38	25	26	7
1859	—	—	—	10	2	40	47	47	21	26	11
1860	—	—	—	12	12	35	36	37	27	30	7

Landbaukunde	Straßen- und Wasserbaukunde	Allgemeine Chemie	Technische Chemie	Analytische Chemie	Mineralogie	Geognosie und Paläontologie	Berg- und Hüttenkunde	Botanik	Zoologie	Landwirtschaft	Forstkunde	Obligate Hörer am Saanncum	Obligate Hörer an der Universtität
—	—	19	—	—	129	—	—	120	117	82	—	8	198
—	—	10	—	—	126	—	—	90	185	25	—	27	164
—	—	21	—	—	144	—	—	124	147	14	—	15	170
—	—	40	—	—	127	—	—	104	128	22	—	27	169
—	—	26	—	—	118	—	—	187	105	88	—	28	182
—	—	81	—	—	145	—	—	159	98	28	—	82	181
—	—	40	—	—	121	—	—	70	68	18	—	81	122
—	—	28	—	—	167	—	—	126	98	81	—	74	197
—	—	44	—	—	105	—	—	119	47	27	—	58	188
—	—	50	—	—	165	—	—	182	92	16	—	56	182
—	—	25	—	—	99	—	—	67	64	19	—	50	111
—	—	40	—	—	188	—	—	94	85	24	—	72	182
—	—	80	—	—	64	—	—	55	56	14	—	56	80
—	—	21	—	—	86	—	12	74	60	20	9	58	117
—	—	82	—	—	82	—	18	78	51	20	7	74	122
—	—	18	—	—	24	—	10	68	42	11	5	91	88
—	—	20	—	—	90	—	18	80	57	16	17	98	105
—	—	14	—	—	42	—	14	77	88	21	4	102	100
—	—	17	—	—	89	8	22	56	50	11	—	96	107
—	—	25	—	—	22	16	17	16	—	19	—	80	27
28	—	29	—	—	64	10	25	10	19	77	—	120	60
78	—	4	—	—	101	89	—	19	21	89	26	195	49
82	—	48	—	—	81	19	—	66	—	52	—	181	80
27	—	47	—	—	20	20	—	11	65	6	—	124	4
45	—	48	—	—	28	28	—	8	6	82	—	120	6
28	12	20	—	4	20	8	—	5	8	28	11	128	—
19	9	24	8	7	21	16	—	—	—	25	—	127	8
19	7	84	—	2	88	10	—	7	7	21	20	122	2
18	11	87	—	10	44	81	—	8	8	15	—	184	2
9	12	20	—	—	48	80	—	18	7	27	28	106	4
28	7	27	6	9	19	20	—	12	12	15	—	108	4
15	17	17	—	7	16	18	—	5	4	8	—	108	8
14	9	28	—	8	24	15	—	4	1	8	—	109	4

Die größte Zahl der Zuhörer sind ordentliche Hörer, die also entweder als absolvirte Realschüler, oder als absolvirte Schüler eines Oberghymnasiums, oder in Folge einer bestandenen Aufnahmeprüfung eintraten.

Seit dem Jahre 1854 jedoch finden sich auch außerordentliche Zuhörer, wozu nach dem Erlasse des k. k. Unterrichts-Ministeriums vom 24. Mai 1853 gerechnet werden: Individuen von selbstständiger Stellung, öffentliche oder Privatbeamte und Studierende einer höheren Lehranstalt, welche zu ihrer weiteren Ausbildung oder als Freunde der Wissenschaft ein oder mehrere Fächer zu hören beabsichtigen, ohne sich über die für ordentliche Schüler erforderlichen Vorkenntnisse ausweisen zu wollen oder zu können.

Solchen außerordentlichen Zuhörern können nur Frequentations-Beugnisse über den gehörten Gegenstand verabfolgt werden, und Prüfungen, die sie etwa darüber abzulegen wünschen, dürfen lediglich nur als eine Privatangelegenheit behandelt, und darüber auch nur Privatzeugnisse ausgestellt werden.

In den einzelnen Gegenständen war die Zahl der außerordentlichen Hörer:

	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860
Elementar-Mathematik . . . . .	—	—	—	8	4	5	6
Elementar-Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	8	4	7
Höhere Mathematik . . . . .	2	8	1	—	2	1	2
Darstellende Geometrie . . . . .	8	8	1	—	2	8	2
Physik . . . . .	8	5	—	2	8	5	7
Practische Geometrie . . . . .	1	4	4	—	4	6	2
Mechanik und Maschinenlehre . . . . .	6	8	18	8	1	1	—
Maschinenbau . . . . .	—	8	1	—	8	2	1
Landbaukunde . . . . .	1	9	4	4	8	4	4
Straßen- und Wasserbau . . . . .	1	5	8	6	6	8	5
Allgemeine Chemie . . . . .	—	2	2	1	1	2	6
Analytische Chemie . . . . .	—	1	8	—	1	1	1
Mineralogie . . . . .	—	2	1	—	—	1	4
Geognosie . . . . .	—	—	8	1	—	—	—
Botanik . . . . .	—	1	—	12	—	6	8
Zoologie . . . . .	—	—	—	7	—	8	4
Landwirthschaft . . . . .	1	2	—	—	—	15	2

Obschon die Zeit, während welcher die Studierenden am Joanneum ihre vollständige, technische Ausbildung erhalten, eine sehr kurze ist, da erst im Jahre 1848 die Lehrkanzle für die Baukunde errichtet wurde, und auch die Studienzeugnisse erst im Jahre 1844 allgemeine Geltung bei dem Uebertritte an andere technische Lehranstalten und bei Dienstbewerbungen erhielten; so haben sich doch viele Schüler des Institutes durch die hier erworbenen Kenntnisse eine entsprechende Stellung im öffentlichen und Privatleben geschaffen.

Um ein Verzeichniß der ehemaligen Zöglinge der Lehranstalt, mit Angabe ihrer dormaligen Berufstellung zu Stande zu bringen, sind vom Studien-Directorate mehrere öffentliche Aufrufe ergangen, so wie auch Zuschriften an alle inländischen Baubehörden und Eisenbahn-Directionen erlassen worden. Durch die letzteren liefen sehr vollständige, dankenswerthe Mittheilungen ein, die ersteren hatten verhältnißmäßig nur geringe Erfolge. Es kann daher das aus den erhaltenen Einsendungen angefertigte Verzeichniß \*) keineswegs einen Anspruch auf Vollständigkeit machen.